

zu reden, und deren Kinderhirt sogar mitunter in lateinischer Sprache seine Eingabe an den Magistrat macht. Alle diese Leute haben ihre paar Lateinschulen absolvirt und dann, ohne sich um ihr sogenanntes geistiges Proletariethum zu kümmern, die Hand an den Pflugsterz gelegt. Die Anderen gingen noch weiter, legten Maturitäts-, Ingenieurs- oder Rechtsprüfungen ab und kündigten erst später dem Justinian die Freundschaft, um zum Virgil zu greifen, aber nicht zum Schlachten- und Idyllenjäger, sondern zum Dichter



Kumanisches Mädchen.

der Georgica. Aus solchen Elementen entstand in den jazhygisch-kumanischen Ortschaften jene ausgebreitete und starke Classe, welche unter dem Namen „Intelligenz“ die öffentlichen und socialen Angelegenheiten leitet, jene im Rathssaale drin, diese auf den Bänken draußen vor dem Stadthause, anderseits aber auch den Bedarf der Vaterstadt und selbst höherer Sphären an ernsteren geistigen Kräften deckt. Die Fälle sind nicht selten, daß der eine Bruder im Parlament oder auf dem Richterstuhl sitzt, während der andere auf dem Tretplatz seine Pferde untreibt. Aber trotzdem ist der Stolz recht eigentlich bei diesem zu finden. „Welt, Falber“, sagt er trotzig zu seinem Pferde, „deßhalb gehen wir doch nicht zu ihm, um Brod zu bitten?“ — und wenn er gut gelaunt ist, lindert er den Spott